

# NÖG

Nachwuchsnetzwerk  
Öffentliche Gesundheit

Jahresbericht 2019



## Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

auch in diesem Jahr konnte das Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit (NÖG) in jeder Hinsicht wachsen: Wir haben neue Arbeitsstrukturen etabliert und neue Arbeitsgruppen gegründet, sowie unsere inhaltlichen Aktivitäten ausgebaut. Inzwischen ist unsere Mitgliederzahl auf über 300 Personen angestiegen. Das NÖG als progressive Austauschplattform von Nachwuchskräften und „Think Tank“ hat sich binnen zwei Jahren zu einem bekannten Akteur in der deutschen Public Health Szene entwickelt. Unsere Mitglieder und Ideen sind präsent auf vielen Veranstaltungen, in Organisationen und inhaltlichen Diskursen. Die positive Resonanz auf unsere Stellungnahmen, die regen Diskussionen während unseres ersten NÖG-Treffens Ende Januar 2019 und das Ergebnis der Wahl für den zweiten Koordinierungskreis im Juli 2019 sehen wir als Zeichen des Zuspruchs für unsere Arbeit – das freut uns sehr und spornt uns an.

Diese Motivation ist wichtig, denn es gibt viel zu tun: In den kommenden Monaten wollen wir den Prozess der Entwicklung einer gemeinsamen deutschen Public Health Strategie weiterhin inhaltlich begleiten, gemeinsame Positionen zu Karrierewegen in ÖGD und Public Health finden, Zukunftskonzepte entwickeln und die Interdisziplinarität im NÖG weiter stärken. Darüber hinaus zeigen die politischen Debatten auf nationaler Ebene über Nutri-Score, Zuckersteuer, Tempo-Limit, Krankenhaus-Zahlen, Luftverschmutzung, Grundrente und CO<sub>2</sub>-Abgabe wie aktuell zentrale Public Health Themen derzeit in Deutschland sind. Deutlich wird auch, dass wir in vielen dieser Bereiche noch bessere Advokat\*innen sein können und sollten: Deutschland braucht eine stärkere, geeinte Public Health Landschaft, die aktiver und effektiver für die Belange der Allgemeinheit eintritt. Das NÖG will hierzu einen Beitrag leisten.

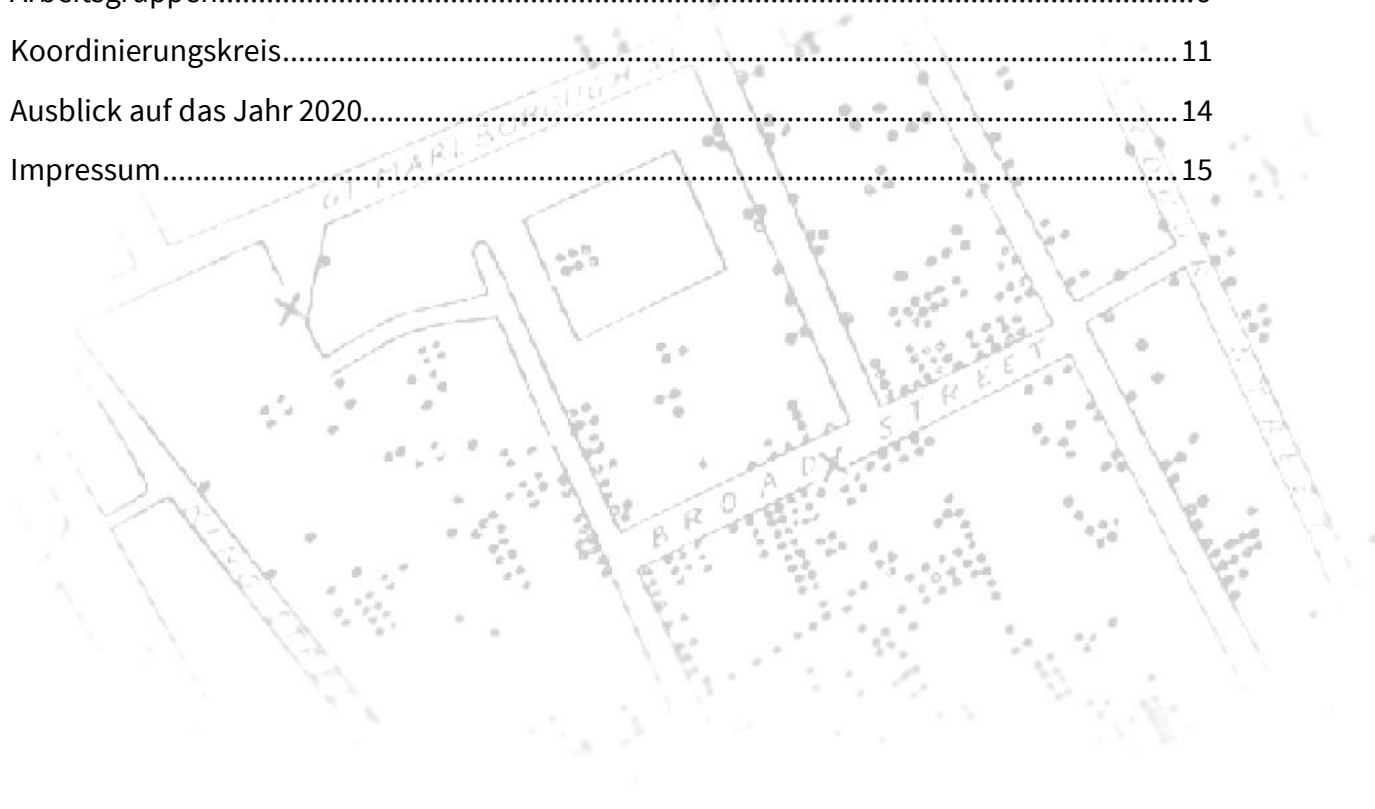
Dieser Jahresrückblick gibt einen umfassenden Überblick über unsere Aktivitäten im zweiten Lebensjahr des NÖG. Er ist gleichzeitig eine Gelegenheit „Danke“ zu sagen für das Engagement unser vielen Mitglieder ebenso wie für die Unterstützung und das Interesse von Akteuren außerhalb des Netzwerks. Viel Spaß bei der Lektüre!

Herzliche Grüße,  
Simon Drees

Sprecher  
für den Koordinierungskreis

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Über das Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit.....	4
Jahresüberblick.....	6
Arbeitsgruppen.....	9
Koordinierungskreis.....	11
Ausblick auf das Jahr 2020.....	14
Impressum.....	15



# Über das Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit

Das Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit wurde im Dezember 2017 von studentischen Teilnehmer\*innen des zweiten Symposiums des Zukunftsforums Public Health ins Leben gerufen. Das Ziel war und ist, eine Plattform für nachhaltigen Austausch und Vernetzung zwischen Studierenden und Nachwuchskräften mit diversen Hintergründen zu schaffen, die sich für Themen und Aspekte der Öffentlichen Gesundheit (Public Health) in Deutschland und darüber hinaus interessieren.

## *Strukturen und Organisation*

Der Austausch im Nachwuchsnetzwerk erfolgt über einen gemeinsamen Emailverteiler, über den Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Public Health in Deutschland, einschlägigen Kongressen und Seminaren, Aufrufe zu gemeinsamen Arbeitsgruppen und Journal Clubs, interessante Forschungsangebote sowie aktuelle Veröffentlichungen geteilt werden. Darüber hinaus finden neben der Kommunikation über den Emailverteiler alle zwei Monate Telefonkonferenzen für alle Interessierten statt, in denen aktuelle Themen und die weitere Entwicklung des Nachwuchsnetzwerks diskutiert und die Tätigkeiten der Arbeitsgruppen besprochen werden. Aktuell bestehen Arbeitsgruppen zu den Themen „Gesundheit. Umwelt. Nachhaltigkeit“ und „Karrierewege“. Treffen des Nachwuchsnetzwerks finden auf lokaler Ebene und am Rande von Kongressen statt.

Die Organisation des Nachwuchsnetzwerks erfolgt durch einen Koordinierungskreis, der auf Grundlage einer gemeinsamen Satzung gewählt wurde. Die Wahl erfolgt für ein Jahr, die nächsten Wahlen finden im Mai 2020 statt.

Das Nachwuchsnetzwerk steht allen Personen mit Interesse an Öffentlicher Gesundheit offen, die sich als Nachwuchs identifizieren. Damit zeichnet sich das Nachwuchsnetzwerk durch einen hohen Grad an Multi- und Interdisziplinarität aus. Diese Besonderheit soll – im Sinne des Health-in-All-Policies-Ansatz – die Grundlage für eine interdisziplinäre Arbeitsweise an Herausforderungen der Öffentlichen Gesundheit bieten. Initiativen für Treffen, neue Arbeitsgruppen oder gemeinsame Projekte und (Positions-)Papiere sind herzlich willkommen und können von allen Mitgliedern angestoßen werden.

## *Aktivitäten*

Ein wesentliches Ziel des Nachwuchsnetzwerks ist die Begleitung des gegenwärtigen Reform- und Entwicklungsprozesses der Öffentlichen Gesundheit in Deutschland. Eine erste gemeinsame Stellungnahme, in der Nachwuchsperspektiven auf den Reformprozess dargestellt und Forderungen bezüglich der weiteren Ausgestaltung dieses Prozesses formuliert wurden, ist im Dezember 2018 in der Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“ veröffentlicht worden. Darin fordern die Autor\*innen aus dem Nachwuchsnetzwerk unter

anderem die Stärkung interdisziplinärer Schools of Public Health, die Schaffung berufsqualifizierender Aus- und Weiterbildungsangebote für Absolvent\*innen dieser Studiengänge und ein aktiveres Einbringen der wissenschaftlichen Fachgemeinde in gesundheitspolitische Debatten (Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit, 2018).

Einen weiteren Debattenbeitrag präsentierte eine Arbeitsgruppe aus dem NÖG im Frühjahr 2019 in Form eines Diskussionspapiers zur Public-Health-Strategie für Deutschland. Dieses wurde im Nachgang des dritten Symposiums des Zukunftsforums Public Health veröffentlicht und basiert auf den Ergebnissen des 1. NÖG-Treffens, welches im Kontext des Symposiums veranstaltet wurde. Das Papier skizziert Gedanken zur Zielsetzung, den methodischen Grundprinzipien sowie Arbeitsschritten für den Prozess der Entwicklung einer deutschen Public-Health-Strategie. Eine gemeinsame Verständigung auf diese Elemente und ein klarer Fahrplan sind aus Sicht der Autor\*innen essentiell für den Erfolg des Strategieentwicklungsprozesses.

## Jahresüberblick

Nachdem das Jahr 2018 vor allem von der Etablierung von Arbeitsstrukturen gekennzeichnet war, konnte das NÖG 2019 mit einer eigenen Veranstaltung, einer aktiven Beteiligung an der Entwicklung der nationalen Public Health Strategie für Deutschland und vielen weiteren Aktivitäten einerseits stärker inhaltlich arbeiten und andererseits die öffentliche Wahrnehmung des NÖG steigern.

### **3. Zukunftsforum und 1. NÖG-Treffen**

Nach seiner Gründung im Rahmen des zweiten Zukunftsforums Public Health hatte das NÖG das dritte Zukunftsforum Public Health am 24. und 25. Januar 2019 zum Anlass genommen, am Folgetag einen dritten "Kongresstag" anzuschließen und ein Arbeitstreffen des NÖG in Berlin zu veranstalten. Da der Austausch des NÖG im Wesentlichen per Mail und/oder Telefonkonferenz erfolgt, boten sowohl das Zukunftsforum als auch das anschließende NÖG-Treffen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen und waren in vielen Fällen das erste Kennenlernen der NÖG-Mitglieder in persona. Dabei wurden im Rahmen des Zukunftsforums die aktuellen Debatten und Kernthemen im Bereich Public Health in Deutschland mitverfolgt und mitdiskutiert, Kontakte zu Public Health Expert\*innen verschiedenster beruflicher Hintergründe geknüpft und Nachwuchsperspektiven an verschiedensten Stellen in den Diskurs eingebracht.

Beim NÖG Treffen am 26. Januar wurden die unterschiedlichen Eindrücke vom Besuch des Zukunftsforums ausgetauscht und insbesondere die NÖG-Perspektive auf die Public Health Strategie für Deutschland diskutiert. Außerdem wurde ein gemeinsamer Gedanke für ein NÖG-Positionspapier zu diesem Thema entwickelt (s. nächster Abschnitt). Darüber hinaus haben Constanze Pscheidt als Public Health Absolventin und Özden Dogan als Assistenzarzt ihre Werdegänge und Wege im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) geschildert, was Anlass zu intensivem Austausch über die Berufs- und Karrierewege in Public Health in Deutschland gab. Einige der Eindrücke der drei Tage konnten Mitglieder des NÖG im Anschluss an das NÖG-Treffen als Gäste im Podcast Gesundheit.Macht.Politik zusammenfassen.

Insgesamt wirkten sowohl das Zukunftsforum als auch das NÖG-Treffen als Katalysatoren der Netzwerkarbeit für das Programmjahr 2019, weshalb auch 2020 ein weiteres NÖG-Treffen geplant ist.

## **Arbeitspapier zur nationalen Public Health Strategie**

Mit dem 3. Zukunftsforum Public Health leitete die Steuerungsgruppe des Zukunftsforums offiziell die Erarbeitung einer Nationalen Public Health Strategie ein. Die anwesenden NÖG-Mitglieder verfolgten die Vorträge und Workshop-Phasen im Rahmen des Symposiums mit großer Aufmerksamkeit. Vor dem Hintergrund der Konferenzbeiträge diskutierten NÖG-Mitglieder auf dem anschließenden Arbeitswochenende ihre Sicht auf mögliche Ziele und Wege zu einer Nationalen Public Health Strategie. Die Ergebnisse dieser Debatten wurden durch eine Arbeitsgruppe in dem Diskussionspapier “Eine Public-Health-Strategie für Deutschland - Ein Beitrag zur Debatte aus Sicht des Nachwuchsnetzwerks Öffentliche Gesundheit” zusammengefasst. Schwerpunkte dieses Papiers sind Vorschläge für Ziele einer Nationalen Public Health Strategie, methodisch-prozedurale Grundlagen mit dem Fokus eines systematischen, evidenz-basierten, transparenten, partizipativen sowie politik-nahen Erarbeitungsprozesses sowie ein möglicher Arbeitsplan, der auf diesen Prinzipien basiert. Eine Zusammenfassung der Kernpunkte des Diskussionspapiers wurde im August 2019 im Journal “Das Gesundheitswesen” publiziert.

## **Kongress Armut & Gesundheit**

Im Rahmen des Fachforums “Zukunftsforum Public Health: Eine Public Health-Strategie für Deutschland“ wurde auf dem Kongress Armut und Gesundheit 2019 die Idee der Nationalen Public Health Strategie vorgestellt und mit Vertreter\*innen der deutschen Public Health Gemeinschaft diskutiert. Nach einer Einführung zum bisherigen Prozess und Vorstellungen seitens der Steuerungsgruppe des Zukunftsforums Public Health hatte das NÖG die Gelegenheit, seine Perspektive darzustellen. NÖG-Mitglieder gaben hierzu eine Reflektion des dritten Zukunftsforums selbst sowie eine Übersicht über das oben genannte Diskussionspapier. Auf der anschließenden Podiumsdiskussion zeigte sich im Besonderen der Bedarf nach einer stärkeren Vernetzung der Public Health Gemeinschaft in Deutschland; ein Aspekt, den auch das NÖG für überaus wichtig erachtet und dem im Rahmen der Erarbeitung einer Public-Health-Strategie Rechnung getragen werden sollte.

## **Wahl des 2. Koordinierungskreises**

Bei den Wahlen für den neuen Koordinierungskreis im Juni gaben von den zum damaligen Zeitpunkt 239 Mitgliedern des Nachwuchsnetzwerks 66 Personen ihre Stimme ab, dies entspricht einer Beteiligung von 27,6% (und einer Steigerung der Wahlbeteiligung um ca. 5% gegenüber der Abstimmung im vergangenen Jahr). 10 Kandidat\*innen wurden gewählt, eine weitere Kandidatin wurde im Anschluss als kooptiertes Mitglied in den Koordinierungskreis aufgenommen. Die Amtsperiode des neu gewählten Koordinierungskreises begann zum 01. Juli. Im September fanden sich Mitglieder des Koordinierungskreises in München zu einem gemeinsamen Arbeitswochenende zusammen, um die weiteren Aktivitäten zu planen und gemeinsam zu diskutieren.

### **Informationsmöglichkeiten und Veranstaltungskalender auf der NÖG-Website**

Im Laufe des Jahres wurde die NÖG-Website erweitert. Eine neue Unterseite mit interessanten Email-Verteilern anderer deutscher und internationaler Organisationen im Bereich Public Health lädt zur weiteren Information ein. Zudem wurde ein Veranstaltungskalender angelegt, der die Termine des NÖG und andere Veranstaltungen wie wissenschaftliche Kongresse zusammenstellt.

### **Lokaltreffen München**

Im November und Dezember 2019 haben Treffen der Münchener Lokalgruppe des NÖG stattgefunden. Hier konnten Nachwuchs-Wissenschaftler\*innen der LMU und des Max-Planck-Instituts sowie Praktiker\*innen aktuelle Public Health Themen diskutieren und sich insbesondere über Berufswege in Public Health austauschen. Das nächste Treffen ist im Februar 2020 geplant, Interessierte können sich in den lokalen Münchener Emailverteiler eintragen.

### **300. Mitglied**

Kurz vor Redaktionsschluss dieses Jahresberichtes konnte das NÖG Ende Dezember 2019 den Beitritt des 300. Mitglieds feiern. Wir begrüßen Julia aus München, die über das dortige NÖG-Lokaltreffen zu uns gestoßen ist.



## Arbeitsgruppen

### **Gesundheit. Umwelt. Nachhaltigkeit**

Die AG Gesundheit. Umwelt. Nachhaltigkeit beschäftigt sich mit den komplexen Wechselwirkungen zwischen menschlicher Gesundheit und Prozessen globalen Wandels, unter anderem in den Bereichen Klima, Landnutzung und Biodiversität.

Schwerpunkt der AG-Arbeit ist aktuell das Themengebiet Ernährung, in dem dieses Wechselspiel von besonderer Bedeutung ist: Ernährung zählt zu den wichtigsten veränderbaren Einflussfaktoren menschlicher Gesundheit – und die Lebensmittelproduktion einschließlich der Landwirtschaft zu den bedeutendsten Triebkräften hinter Prozessen globalen Wandels wie Biodiversitätsverlust, Entwaldung und Klimawandel. International wird zunehmend versucht, eine umfassende Perspektive auf das globale Ernährungssystem einzunehmen und Synergien und Zielkonflikte zwischen menschlicher Gesundheit, ökologischer Nachhaltigkeit und Tierwohl zu adressieren. Eine große Herausforderung, die weiter dadurch an Komplexität gewinnt, dass das System in Zukunft die Ernährung von 10 Milliarden Menschen – im Rahmen der planetaren Belastungsgrenzen – sicherstellen muss.

Die AG-Arbeit findet im Rahmen regelmäßiger Telefonkonferenzen, eines virtuellen Journal-Clubs und eines Email-Verteilers statt. Weiterhin organisiert die AG ein Projektwochenende zum Thema “Ernährung im Anthropozän” Anfang Januar 2020, im Rahmen dessen die Teilnehmer\*innen sich mit dem wissenschaftlichen Diskurs zu diesem Themenkomplex sowie den möglichen Handlungskonsequenzen für unterschiedliche Akteure in Deutschland beschäftigen wollen. In der Zukunft möchte die AG ihre Aufmerksamkeit auch auf weitere Aspekte nachhaltiger Entwicklung im Bereich Öffentlicher Gesundheit richten – Ideen für Initiativen, Aktionen und Themen sind herzlich willkommen und die AG ist offen für neue, interessierte Mitglieder. Interessierte können sich an die Sprecher\*innen der AG wenden sowie in den Emailverteiler der AG eintragen.

*Ansprechpartnerinnen: Eva Maintz und Katharina Wabnitz*

## **Karrierewege**

In der zweiten Jahreshälfte 2019 sind parallel drei Arbeitsprojekte der AG Karrierewege entstanden:

Ein Projekt ergab sich aus den Kontakten einzelner NÖG Mitglieder zum Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD), die gemeinsam mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf und der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd) zu einer bundesweiten Umfrage von Studierenden in Public Health relevanten Studiengängen führte. Bei der Umfrage, die im Januar 2020 beginnen wird, werden Studierende zu ihren Wünschen und Ansprüchen an zukünftige Arbeitgeber\*innen befragt und insbesondere die Relevanz dieser Wünsche für die Arbeitsbedingungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit und des ÖGD erhoben.

Ein zweites Projekt ist der sogenannte BookSprint, bei dem Mitglieder des NÖG gemeinsam mit Expert\*innen aus dem Bereich öffentlicher Gesundheit, im Februar 2020 ein Buchkapitel für das Lehrbuch Öffentliche Gesundheit verfassen werden. Organisiert wird dieses Projekt durch die Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf. Weitere Informationen zu dem BookSprint-Projekt unter: [www.akademie-oegw.de/die-akademie/lehrbuch-oeff-gesundheit.html](http://www.akademie-oegw.de/die-akademie/lehrbuch-oeff-gesundheit.html)

Am dritten Projekt der AG Karrierewege, das in der zweiten Jahreshälfte begonnen wurde, sind derzeit 30 Mitglieder des NÖG beteiligt. Ziel ist die Durchführung von mehreren kleineren wissenschaftlichen Projekten zu Nachwuchsperspektiven auf Berufswege in Öffentlicher Gesundheit in Deutschland. Die Ergebnisse sollen wiederum Reformprozesse informieren. Im Dezember 2019 erfolgte die Festlegung einer Methodik für einzelne Subprojekte, sodass die Durchführung der Projekte mit Jahresbeginn 2020 beginnen kann.

*Ansprechpartner: Franziska Hommes und Kerstin Sell*

## Koordinierungskreis

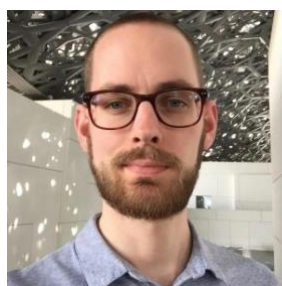
Die Arbeit des Nachwuchsnetzwerks einschließlich der Kommunikation nach außen wird von einem Koordinierungskreis organisiert. Die Sprecher\*innen des Koordinierungskreises sind unter [sprecher@noeg.org](mailto:sprecher@noeg.org) zu erreichen. Das Nachwuchsnetzwerk hat im Sommer 2019 folgende Mitglieder in den Koordinierungskreis gewählt:

**Marina Akçay** arbeitet als Ärztin und befindet sich in der Weiterbildung zur Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Ihre Interessenschwerpunkte sind soziale Ungleichheit und deren Auswirkungen auf Gesundheit und Krankheitsrisiken, Kinderschutz sowie die Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Erkrankungen.

**Laura Arnold** ist Epidemiologin und arbeitet als Referentin für Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung an der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Weiterentwicklung systematischer und bedarfsorientierter Public Health-Planungsprozesse. Darüber hinaus interessiert sie sich für die Auswirkungen psychosozialer Stressoren auf die Gesundheit und setzt sich mit Möglichkeiten der Integration sozialepidemiologisch relevanter Fragestellungen in die (kommunale) Gesundheitsförderungspolitik des ÖGD auseinander.



**Özden Doğan** ist Arzt in Weiterbildung zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen und studiert berufsbegleitend Rechtswissenschaften. Er interessiert sich insbesondere für Fragen der Infektiologie, Hygiene und Umweltmedizin, den Gesundheitszugang von benachteiligten Bevölkerungsgruppen sowie für kommunale Gesundheitsplanung. Im Koordinierungskreis des Nachwuchsnetzwerks ist er für den Kontakt zum Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD) zuständig.



**Simon Drees** ist Arzt und hat "Health Policy, Planning and Financing" an der London School of Hygiene and Tropical Medicine und der London School of Economics and Political Science studiert. Seine Themenschwerpunkte liegen im Bereich Gesundheitsökonomie, Evidence-informed Policy und OpenData. Im Nachwuchsnetzwerk betreut er die Website und ist zudem Sprecher des Koordinierungskreises.



**Sophie Gepp** studiert im 9. Semester Medizin in Berlin und hat einen Master in Public Health an der London School of Hygiene & Tropical Medicine absolviert. Sie ist zudem bei Universities Allied for Essential Medicines und bei der Allianz Klimawandel & Gesundheit aktiv, sowie in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland. Im NÖG ist sie vor allem für den Kontakt zu Medizinstudierenden und für die Stärkung von öffentlicher und globaler Gesundheit in der Lehre zuständig.



**Laura Jung** ist Medizinstudentin im 10. Semester in Leipzig. Im letzten Jahr hat sie einen Master in Public Health an der London School of Hygiene & Tropical Medicine absolviert. Außerdem ist sie aktiv in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland, sowie der Allianz Klimawandel & Gesundheit. Ihre Hauptinteressen liegen in den Bereichen öffentliche / globale Gesundheit & Lehre, Planetary Health sowie Prävention & Kontrolle von Infektionserkrankungen.



**Katharina Mörschel** ist Studierende des Masters Public Health an der London School of Hygiene and Tropical Medicine sowie der Humanmedizin in Berlin und Doktorandin am Institut für Public Health der Charité. Ihr Interessenfokus liegt auf Gesundheitsförderung und der Prävention nichtübertragbarer Krankheiten. Erfahrungen auf diesem Gebiet hat sie unter anderem während ihrer Arbeit für die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten gesammelt.



**Constanze Pscheidt** ist Gesundheitswissenschaftlerin und arbeitet im Öffentlichen Gesundheitsdienst im Bereich der Gesundheitsförderung. Sie interessiert sich insbesondere für Prävention nichtübertragbarer Krankheiten, Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene sowie Information und Kommunikation in der Öffentlichkeit für eine höhere Gesundheitskompetenz.



**Kerstin Sell** ist promovierte Ärztin und hat Public Health in London studiert (LSHTM). Ihre Interessen liegen im Bereich von sozioökonomischen Determinanten von Gesundheit, Planetary Health und sexueller und reproduktiver Gesundheit. Kerstin arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der LMU München zu Wissenstranslation und Global Public Health. Im Nachwuchsnetzwerk ist sie für die Aufnahme neuer Mitglieder zuständig und ist Sprecherin des Koordinierungskreises.



**Jan M Stratil** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der LMU München und bei Cochrane Public Health Europe. Er absolviert derzeit ein PhD im Bereich Epidemiologie und Public Health und ist vom Hintergrund Arzt und Geograph (BSc). Seine Interessenschwerpunkte liegen auf Entscheidungsfindungsprozessen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik, quasiexperimentellen Studiendesigns und im Bereich der Prävention nichtübertragbarer Krankheiten, insbesondere mit Blick auf den sozialen Determinanten von Ernährungsverhalten und körperlicher Aktivität. Beim Nachwuchsnetzwerk liegt sein Schwerpunkt auf dem Bereich Digital Public Health.



**Peter von Philipsborn** ist Mediziner und Sozialwissenschaftler und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Pettenkofer School of Public Health an der LMU München. Seine Interessenschwerpunkte liegen im Bereich der Prävention nichtübertragbarer Krankheiten, insbesondere den politischen Determinanten von Ernährung und körperlicher Aktivität. Beim Nachwuchsnetzwerk ist er für den Kontakt zum Zukunftsforum Public Health verantwortlich.

## Ausblick auf das Jahr 2020

Mit frischer Energie startet das NÖG mit gleich drei Veranstaltungen im Januar in das Jahr 2020. Den Auftakt macht das Projektwochenende "Ernährung im Anthropozän" der AG Gesundheit.Umwelt.Nachhaltigkeit Anfang Januar in München. Dabei wird der wissenschaftliche Diskurs zum Themenkomplex Ernährung mit Blick auf Gesundheit, Ressourcennutzung und sozialen Dimensionen nachgezeichnet und kritisch reflektiert.

Ende Januar geht es weiter mit dem vierten Symposium des Zukunftsforums Public Health in Berlin und dem zweiten NÖG-Treffen, welches direkt im Anschluss stattfinden wird. Bei beiden Veranstaltungen werden Struktur und Strategie von Public Health in Deutschland im Mittelpunkt stehen. Zahlreiche NÖG-Mitglieder werden sich aktiv in die verschiedenen Arbeitsgruppen des Zukunftsforums einbringen. Die Perspektiven des NÖG werden außerdem im Themenblock "Public Health als Zukunftsfrage" vorgestellt. Zudem wird es am Rande der Veranstaltung wieder die Möglichkeit zum persönlichen Austausch geben.

Das NÖG-Treffen wird neben der Public Health Strategie unter anderem auch auf Themen wie Weiterbildung und Karrierewege, das Leitbild des NÖG und European Public Health eingehen. Die Workshops werden die Grundlage für die weiteren Aktivitäten der Arbeitsgruppen des NÖG sowie Positionierungen sein.

Zahlreiche Mitglieder des NÖG werden im März auf dem Kongress "Armut und Gesundheit" in Berlin anzutreffen sein, welcher in diesem Jahr unter dem Titel „POLITIK MACHT GESUNDHEIT. GENDER IM FOKUS“ steht. Wieder wird es die Gelegenheit zum persönlichen Austausch geben. Mitglieder der AG Gesundheit.Umwelt.Nachhaltigkeit werden zudem eine Session zu "Ernährung im Anthropozän: Globale Initiativen und Implikationen für Deutschland" präsentieren.

Die AG Karrierewege hat kürzlich drei Projekte angestoßen, deren Ergebnisse im Jahr 2020 publiziert werden sollen (siehe Arbeitsgruppen). Hierzu zählt unter anderem auch die Studie zu Wahrnehmung und Erwartungen von Studierenden an eine Karriere im Bereich Öffentliche Gesundheit. Die Ergebnisse dieser Studie werden im April auf dem Kongress des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD) in Saarbrücken präsentiert.

Wie gewohnt, wird es zudem informelle Treffen von NÖG Mitgliedern auf verschiedenen Public Health Veranstaltungen sowie die alle zwei Monate stattfindende öffentliche Telefonkonferenz geben. Nach der Wahl im Juni wird schließlich ein neuer Koordinierungskreis die Arbeit fortsetzen.

# Impressum

Simon Drees  
Rue de l'Été 212  
1050 Ixelles  
Belgien

Kontakt unter [info@noeg.org](mailto:info@noeg.org)  
[www.noeg.org](http://www.noeg.org)

Brand Design: Matthias Havemann

